



Drucksachen-Nr. **X/1043**

Bad Schwalbach, den 23.07.2019

Aktenzeichen: I.6

Ersteller/in: Roland Reichenauer

EDV

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP | Öffentlich |
|----------------------------|----------------|-----|------------|
| Kreisausschuss | 12.08.2019 | | nein |
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.08.2019 | | nein |
| Kreistag | 27.08.2019 | | nein |

Titel

eGovernment (Kapazitäts- und Kostenplanung)

I. Sachverhalt:

Kalkulationsgrundlage:

Die Kalkulation der zur Verwaltungsdigitalisierung benötigten Kapazitäten und Kosten basiert auf dem vom Kreistag am 27. März 2019 beschlossenen Konzept.

Civento:

Civento ist die eGovernment-Suite der ekom21 – eine innovative, modular aufgebaute und erweiterbare Plattform für digitales Verwaltungshandeln. Damit lassen sich interne und externe Verwaltungsprozesse durch Vorgangsdefinitionen frei gestalten. In der Form eines Baukastensystems werden analoge Verwaltungsleistungen zu digitalen Online-Diensten in Civento abgebildet. Letztere werden in Prozess-Bibliotheken abgelegt und können somit zwecks Schaffung von Synergien von Verwaltungen anderer Civento-nutzenden Kommunen kostenfrei übernommen und angepasst werden. Civento verwaltet seine Daten in der Form elektronischer Akten und unterstützt alle wichtigen Erfassungs- und Ausgabekanäle.

Civento befindet sich bereits seit mehreren Jahren bei größeren Städten im Einsatz während der Gebrauch durch Landkreise in den vergangenen Jahren eher ernüchternd war.

Systemauswahl:

Als eGovernment-Suite wurde seitens der Verwaltung das ekom21-Produkt Civento ausgewählt. Die Auswahl erfolgte unter den Gesichtspunkten:

1. Eignung
2. Gegenwärtigkeit
3. Bereitstellung
4. Investitionssicherheit

Eignung:

Als geeignet kann aus derzeitiger Sicht eine eGovernment-Suite nur dann bezeichnet werden, wenn damit die Abbildung sich immer wieder verändernder Verwaltungsprozesse in einer einfachen Weise frei gestaltet, verändert und nachträglich erweitert werden kann. Civento wird als Baukastensystem diesem Anspruch gerecht.

Gegenwärtigkeit:

Sicherlich werden für diesen Bereich in der nächsten Zeit viele Systeme entstehen, deren Eignung jedoch zur Zeit lediglich als Fiktion betrachtet werden kann. Civento ist real existent; dessen Eignung kann in bestehenden Installationen betrachtet und beurteilt werden.

Bereitstellung:

Die Bereitstellung von Civento wird von der ekom21 in einer Weise angeboten, so dass die Kommune die Software aus der Steckdose - ohne Lizenzwerb und ohne Wartungsvertrag – nutzen kann. Die Kommune zahlt dafür einen Festpreis entsprechend ihrer Einwohnerzahl.

Investitionssicherheit:

Der Markt zeigt immer wieder, dass eine hohe Einsatzverbreitung von Produkten ein Garant für deren Qualitätsverbesserung und Einsatzdauer ist.

Die von der ekom21 propargierte Bereitstellungsstrategie für Civento lässt auch bei kleineren Kommunen aufgrund ihrer Skalierbarkeit einen hohen Verbreitungsgrad erwarten.

Des Weiteren plant auch das Land Hessen Civento als Plattform für die Verwaltungsleistungen der Landesbehörden einzusetzen.

Die Betrachtung wirtschaftlicher Aspekte in der Form von Kosten-/Leistungs-Verhältnissen verschiedener Produkte konnte hier nicht durchgeführt werden, da einerseits der Markt mehrerer Produktangebote zur Zeit noch nicht existiert und andererseits die gesetzlichen Vorgaben keinen zeitlichen Aufschub zulassen.

Systemeinsatz:

Das Online-Zugangs-Gesetz (OZG) regelt die Erfassungs- und Ausgabekanäle zur Nutzung digitaler Verwaltungsleistungen seitens der Bürger und macht keine Aussage über die Weiterverarbeitung der damit entstandenen digitalen Dokumente innerhalb der Behörden. Da das OZG – kurz gesagt – an den Pforten zu den Verwaltungsbehörden endet, reduzieren viele Kommunen die Nutzung von Civento auf ein Baukastensystem für digitale Antragsformulare bzw. setzen bestehende Formulare aus anderen Kommunen ein.

In den Verwaltungsbereichen des Rheingau-Taunus-Kreises soll Civento als Verwaltungsplattform eingesetzt werden. D.h. über die digitale Befriedigung der Erfassungs- und Ausgabekanäle auf der Bürgerseite hinaus sollen auch die Arbeitsabläufe und Aktenstrukturen auf der Behördenseite in der eGovernment-Suite digital abgebildet werden, so dass letztendlich die kompletten Verwaltungsprozesse beginnend bei den Bürger/innen bis hin zu den Fachverfahren digital bearbeitet werden können. Es sei an dieser Stelle zu bemerken, dass der Nutzen für die Verwaltung sich nicht durch die Existenz digitaler Ein- und Ausgänge begründen lässt, sondern durch die Digitalisierung der behördeninternen Arbeitsabläufe und Aktenstrukturen entsteht.

Bezüglich der Schaffung von Synergien wird der Rheingau-Taunus-Kreis die von ihm auf Basis von Civento erarbeiteten Online-Dienste zur kostenfreien Übernahme durch andere Kommunen zentral bereitstellen und im Gegenzug die von anderen Kommunen fertig erarbeiteten und bereitgestellten Online-Dienste an die eigenen Bedürfnisse anpassen und kostenfrei einsetzen.

Kapazitätsplanung:

Für die Umsetzung und den zukünftigen Betrieb der entstehenden digitalen Anwendungen werden im Fachdienst EDV zusätzliche Personalkapazitäten benötigt. Eine Abschätzung ergibt den Mehrbedarf von zwei Vollzeitstellen mit vertieften IT-Fachkenntnissen und den Fähigkeiten des IT-Projektmanagements. Der derzeit angespannte Arbeitsmarkt im IT-Bereich lässt Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung erwarten. Vor diesem Hintergrund sollen drei vorhandene Vollzeitstellen, deren Stelleninhaber das geforderte Profil des IT-Spezialisten erfüllen, von einfacheren Tätigkeiten aus dem Bereich der IT-Technik (Hardware-Aufbau und -Betreuung) entlastet werden. Auf diese Weise können kurzfristig freie Stellenanteile in der Dimension einer ganzen Vollzeitstelle mit dem Profil des IT-Spezialisten geschaffen werden. Durch diese Aufgabenverschiebung wird der zusätzliche Bedarf von anfangs zwei Vollzeitstellen solcher IT-Spezialisten auf einen reduziert und es entsteht der zusätzliche Bedarf einer Vollzeitstelle für IT-Technik, deren Besetzung bessere Chancen erwarten lässt.

Kostenplanung:

Die folgende Tabelle zeigt die mit der Umsetzung und dem zukünftigen Betrieb entstehenden Sachkosten in €. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die zeitliche Verteilung der Gesamtkosten auf die Projektjahre vom Projektverlauf abhängig ist und daher auf Annahmen beruht. Die Kosten in der Spalte „2020“ werden im HH-Plan 2020 veranschlagt.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Gesamt |
|--------------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Investitionen | | | | | |
| Lizenzen | | 150.000 | | | 150.000 |
| Schnittstellen | | 80.000 | 60.000 | 60.000 | 200.000 |
| Hardware | | 80.000 | 50.000 | 50.000 | 180.000 |
| Summe Investitionen | 0 | 310.000 | 110.000 | 110.000 | 530.000 |
| | | | | | |
| Einmalkosten | | | | | |
| E-Akte | | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 90.000 |
| Civento | 53.000 | 133.350 | 133.350 | 133.350 | 453.050 |
| RZ-Betrieb (Einrichtung) | | 20.000 | | | 20.000 |
| Darstellung | | | | 20.000 | 20.000 |
| Digitalisierung von Akten | | 250.000 | | | 250.000 |
| Hardware | | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 54.000 |
| Summe Einmalkosten | 53.000 | 451.350 | 181.350 | 201.350 | 887.050 |
| | | | | | |
| Laufende Kosten | | | | | |
| RZ-Betrieb | 5.600 | 69.625 | 167.000 | 189.250 | 431.475 |
| Wartung | | 39.500 | 67.500 | 72.500 | 179.500 |
| Digitalisierung von Akten | | | 50.000 | 50.000 | 100.000 |
| Leitungsbandbreitenerweiterung | | 55.100 | 55.100 | 55.100 | 165.300 |
| Summe Laufende Kosten | 5.600 | 164.225 | 339.600 | 366.850 | 876.275 |

(Kilian)
Landrat